Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 49-50 (1932)

Heft: 48

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der neue österreichisch-schweizerische Holztarif. (Korr.) Die für den 1. März geplante Herausgabe des neuen Holztarifes für den österreichisch-schweizerischen Holzverkehr dürfte erst am 15. März erfolgen. Bei Erstellung der in Schweizer Franken lautenden Holzfrachtsätze wurde die Entwertung des Schillings durch Einrechnung eines geänderten Umrechnungskurses festgelegt. Dadurch entfällt die für den derzeitigen Tarif verlautbarte 15 %ige Ermäßigung der österreichischen Schnittsätze, da diese im neuen Tarif bereits entsprechend gesenkt wurden. Die Geltungsdauer des jetzigen Tarifes wird bis 15. März verlängert werden. T.

Totentafel.

+ **Albert Diener-Weinmann, Schmiedmeister in Wülflingen** (Zürich), starb am 17. Februar im 53. Altersjahr.

+ **Alfred Dietliker-Holzach, Baumeister in Wädenswil,** starb am 18. Februar im 65. Altersjahr.

+ **Wilhelm Schregenberger, Baumeister in Degersheim** (St. Gallen), starb am 21. Februar im Alter von 52 Jahren.

+ **Emil Meier, Kaminfegermeister in Affoltern a. A.** (Zürich), starb am 21. Februar im Alter von 32 Jahren.

+ **Jakob Rusch-Hodel, Zimmermeister in Liestal** (Baselland), starb am 22. Februar im Alter von 66½ Jahren.

+ **Jakob Bartholdi, alt Wagnermeister in Mettlen** (Thurg.), starb am 25. Februar im 83. Altersjahr.

+ **Traugott Herzog, alt Spenglermeister in Zeiningen** (Aargau), starb am 28. Februar im 70. Altersjahr.

+ **Oswald Gast, alt Säger und Wagner in Solothurn,** starb am 28. Februar im 59. Altersjahr.

Verschiedenes.

Freie Bestuhlung im neuen Schulhaus in Wipkingen. Die Zentralschulpflege der Stadt Zürich hat beschlossen, das neue Schulhaus in Wipkingen „Waidhalde" mit freier Bestuhlung auszustatten. Es handelt sich um die Ersetzung der bisherigen Schulbänke und Pulte durch Tische mit horizontaler Tischplatte, die zum Schreiben und Lesen schräg gestellt werden kann, berechnet für je zwei Schüler, und frei bewegliche, nicht mit dem Tisch verbundene Einzelstühle für die Schüler. Die Neuerung wurde im Schulhaus Friesenberg in drei verschiedenen Modellen erprobt und von Lehrern und Hygienikern befürwortet und soll nun in dem neuen Schulhaus, das Klassen aller Schulstufen der Primar- und Sekundarschule enthält, zur Anwendung gelangen.

Stromtarifreduktion der Bündner Kraftwerke. Die Bündner Kraftwerke haben sich veranlaßt gesehen, ihre Tarife im Sinne einer Herabsetzung gewisser Strompreise und der Zählermieten zu revidieren. Die Maßnahme erstreckt sich auf die Versorgungsgebiete des mittleren und untern Prättigaus, der Herrschaft und Fünf Dörfer und des Engadins. Man hat diese Herabsetzung der Preise bestimmt erwartet. Auf der andern Seite muß zugegeben werden, daß die Strompreise in der Zeit des allgemeinen Aufschlages nicht erhöht worden sind.

Das deutsche Nationaltheater ein Pfahlbau. (Mitgeteilt.) Als vor 25 Jahren der Fachwerkbau des alten Weimarer Hoftheaters abgerissen werden mußte, nachdem er 80 Jahre den Stürmen der Zeit getrotzt hatte, mußte man feststellen, daß der viel geräumigere Neubau, der in diesem Jahre sein 25jähriges Jubiläum feierte, auf einem wenig tragfähigen Untergrund zu errichten war. Ein früher durch Weimar fließendes Flüßchen, die „Lotte", hatte ein weites Schlammbecken geschaffen. Man wurde der Bauschwierigkeiten dadurch Herr, daß das ganze Bauwerk auf fast 2000 Holzpfähle gesetzt wurde, die 30 cm stark und 10—13 m lang waren und in ihrer ganzen Länge in die Erde gerammt werden mußten, um festen Grund zu fassen. Auf diesem toten „Wald" steht heute der Jubiläumsbau. Die Rammpfähle tun Jahr um Jahr ihren Dienst, ein Zeichen, wie hervorragend der Baustoff Holz sich für derartige Tiefbauwerke eignet, und wie verhältnismäßig leicht durch ihn Bauschwierigkeiten dieser besonderen Art überwunden werden können. Ähnliche Stützwerke zeigen eine ganze Reihe bekannter Bauwerke, z. B. auch der auf unsicherem Baugrund errichtete Mainzer Dom. F. P.

Ein feuerfester Baustoff. Für die Massenproduktion eines neuen, feuerfesten, nichtleitenden Materials, das ein brauchbarer Ersatz für Holz, Metall und andere Baustoffe sein soll, sind soeben drei Fabrikgebäude in der Umgebung von Manchester angekauft worden. Das neue Material dürfte, wenn es sich als Baustoff durchsetzt, ein wichtiger Faktor bei der Verhütung von solchen Bränden sein, wie beispielsweise der kürzliche Brand des Dampfers „L'Atlantique".

Das Produkt ist die Erfindung eines Elektroingenieurs aus Manchester und war ursprünglich nur als Isoliermaterial für Hochspannungs-Schalttafeln gedacht. Während der Laboratoriumsprüfungen, die in den letzten zwei Jahren in einem der größten elektrotechnischen Konzerne der Welt vorgenommen wurden, ergab sich, daß das Material bedeutend größere Verwendungsmöglichkeiten hat.

Es ist jetzt in London eine Gesellschaft für die Ausbeutung der Erfindung gebildet worden. Der Erfinder erklärt, daß der Stoff noch größere Feuerfestigkeit besitzt, als Asbest, und daß er ganz aus britischen Mineralien hergestellt werden kann. Das Material kann zu konkurrenzfähigen Preisen für Kacheln, Wände und Dielen geliefert werden, und zwar in jeder Farbe, außer reinem Weiß. Man erwartet, daß die neue Erfindung ein wichtiger Faktor in der Elektrotechnik. dem Haus- und Schiffbau und der Krankenhausausstattung werden wird.

(„Ind. Britain".)

Der 143. praktische Kurs für autogene Metallbearbeitung wird vom 3. bis 8. April 1933 in der staatlich subventionierten Fachschule für autogene Metallbearbeitung (unter Aufsicht der Allgemeinen Gewerbeschule) in Basel, Ochsengasse Nr. 12, nach dem üblichen Programm abgehalten. — Anmeldungen zu diesem Kurs sind an die Geschäftsleitung des Schweizerischen Azetylen-Vereins, Ochsengasse 12, Basel, zu richten.

Abonnements -Bestellungen werden von der Expedition jederzeit gerne entgegengenommen.